

# Stadt Bergisch Gladbach

## Der Bürgermeister

Datum

**23.10.2024**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Soziale Stadtentwicklung**

Schriefführung

Claudia Große

Telefon-Nr.

**02202-141570**

## Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach  
Sitzung am Mittwoch, 02.10.2024

Sitzungsort

**Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr - 18:21 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Sachstandsbericht zur Anzahl der ausländerrechtlichen Status  
0528/2024**
- 6 **Wahl eines beratenden Mitglieds des Integrationsrates in den Seniorenbeirat**

0484/2024

**7 Anträge der Integrationsratsmitglieder**

**8 Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

## **Protokollierung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Frau Opiela entschuldigt wegen Erkrankung Herrn Tollih und eröffnet die heutige Sitzung. Sie begrüßt alle Anwesenden und gibt die nichtanwesenden Ausschussmitglieder bekannt, die sich vorab entschuldigt haben: Frau Cetinkaya-Roos, Frau Engelberth, Herr Tillmann, Herr Ljura. Frau Bhagazadeh kommt später.

Frau Opiela stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung fest. Sie stellt die bestehende Beschlussunfähigkeit fest.

Frau Opiela begrüßt Frau Mantziou als neue Geschäftsführerin des Integrationsrates. Frau Mantziou begrüßt alle Mitglieder und stellt sich mit ein paar Worten zu Ihrer Person vor.

#### **Mitglieder**

Frau Aghazadeh  
Frau Bagherzadeh                    ab 17:56 Uhr  
Frau Bhattacharjee  
Herr Bochniczek  
Frau Klupp  
Herr Krasniqi  
Frau Opiela  
Herr Schmidt  
Herr Schütz  
Herr Shehab  
Frau Stauer

#### **Verwaltung**

Herr Muth  
Frau Mantziou  
Frau Große

#### **2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **3. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Frau Opiela weist auf die ausliegenden Terminkalender für das Jahr 2025 hin.

Frau Bhattacharjee berichtet vom Stadt- und Kulturfest. Sie bemängelt die schlechte Vorbereitung des Standes und wünscht sich für weitere Veranstaltungen eine bessere Organisation und Infomaterial zur Auslage. Frau Stauer bestätigt dies, auch in Hinblick auf die bevorstehende Wahl des Integrationsrates, die parallel zur Kommunalwahl stattfindet.

Herr Muth weist darauf hin, dass die Teilnahme am Stadt- und Kulturfest durch den Integrationsrat selbstorganisiert ist. Frau Aghazadeh berichtet von vorherigen Teilnahmen am Stadt- und Kulturfest und schließt sich dem Eindruck der anderen an. Gelobt wird die auffallende Präsenz der Polizei angesichts der Ereignisse in Solingen.

Frau Opiela gibt zu bedenken, dass der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit nur gering besetzt ist. Frau Bhattacharjee und Frau Stauer schlagen vor, wenn dringende Hilfe in konkreten Situationen benötigt wird, dies per Rundmail auch bekannt zu geben.

Frau Opiela und Frau Stauer berichten von der Einbürgerungsfeier am 27.09.2024. Dazu folgt in der nächsten Sitzung eine Mitteilungsvorlage.

Frau Stauer macht zwei Vorschläge für die zukünftigen Einbürgerungsfeiern. Sie regt an, zu prüfen, ob nicht über die Migrantenselbstorganisationen wechselnde Musikbeiträge möglich wären. Zudem fände sie es gut, wenn die Eingebürgerten bei der Übergabe der Willkommensurkunde ihre Beweggründe für die Einbürgerung nennen könnten.

Frau Opiela weist auf das Filmfest „Nahaufnahme“ vom 04.11. bis 08.11.2024 hin. Der Filmbeitrag des Integrationsrates dieses Jahr ist „The Old Oak“, 05.11.2024, um 19:30 Uhr, im Kino Bensberg.

### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Muth teilt in Vertretung für Frau Engelberth die aktuellen Zahlen des Sachstandsberichtes zur Situation der Geflüchteten und Obdachlosen in Bergisch Gladbach mit.

|  |      |
|--|------|
| Gesamtkapazitäten in den Unterkünften: | 1502 |
| Untergebrachte Personen                | 1379 |
| davon Geflüchtete aus der Ukraine      | 483  |
| Geflüchtete anderer Nationalitäten     | 896. |

Im September wurden der Stadt Bergisch Gladbach 53 Personen zugewiesen und aufgenommen.

Am 27.08.2024 hat das Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt im Hermann-Löns Forum getagt. Es waren 21 Organisationen anwesend. Es hat sich ein Kernteam gebildet und eine Vorbereitungsgruppe für die Beteiligung des Bündnisses an der Internationalen Woche gegen Rassismus im März des nächsten Jahres. Es gibt auch Überlegungen, dass sich das Bündnis auch an der Nahaufnahme beteiligen möchte, dazu besteht eine Rückmeldefrist der nicht anwesenden Bündnispartner bis zum 07.10.2024, das Bündnis entscheidet im Konsens.

Am 09.11.2024 findet am Hologaut-Mahnmal im Park der Villa Zanders eine Gedenkfeier zu den Novemberpogromen 1938 gegen jüdische Menschen statt. Auch dort wäre eine Beteiligung des Bündnisses denkbar.

Das Bündnis will auch seine Ressourcen im Hinblick auf Materialien, Personal und Finanzierung ermitteln. Diskutiert wurde auch das Verhältnis zum anderen „Bündnis für Demokratie und für Vielfalt“. Dieses Bündnis hat sich mittlerweile als Verein gegründet. Mitglieder sind vor allem Einzelpersonen. Das Kernteam wird auf dieses Bündnis zugehen und klären, wie eine Kooperation aussehen kann.

Ende Oktober findet ein weiteres Treffen des Bündnisses statt, in dem dann Themen wie der Name des Bündnisses, die Moderation der Sitzungen, der Ort der Geschäftsstelle und der Einbezug von Antisemitismus geklärt werden sollen.

Am 04.11.2024, 15:00 Uhr, findet die Einweihung der Gedenktafel des NSU-Mahnmals 10+1 statt. Der Text der Tafel orientiert sich, etwas abgewandelt, nach dem Text des Landesintegrationsrates.

Am 14.09.2025 ist die Wahl des Integrationsrates. Herr Bodengesser, Leiter des Wahlbüros, kommt gerne zu einer Sitzung des Integrationsrates, um Näheres zur Wahl zu erläutern. Dies ist aber für die nächste Sitzung des Integrationsrates noch nicht sinnvoll, weil noch zu wenige konkrete Informationen vorliegen. Die Vorgehensweise des Integrationsrates zur Wahl soll im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit vorberaten werden.

Die IGP hat für den Friedenstag eine erneute Anfrage gestellt. Die Stadtverwaltung wird das Interesse für Veranstaltungen im Rahmen des Friedenstages von anderen weiterführenden Schulen abfragen. Das gewerbliche Berufskolleg (BKSB) hat eine Beteiligung bereits abgesagt. Hierzu wird es in der nächsten Sitzung eine Vorlage geben.

Das Integrationskonzept muss neu erstellt werden. Auch hierzu soll die Vorgehensweise im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit vorberaten werden.

#### **5. Sachstandsbericht zur Anzahl der ausländerrechtlichen Status 0528/2024**

Frau Opiela verweist auf die Vorlage.

Frau Bhattacharjee regt an, zum besseren Verständnis einer solchen statistischen Darstellung, die Unterscheidungen der Benennungen zu erklären.

Herr Muth sagt dies für die nächste Sitzung zu.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen gibt es hierzu nicht.

#### **6. Wahl eines beratenden Mitglieds des Integrationsrates in den Seniorenbeirat 0484/2024**

Frau Opiela stellt die Nichtbeschlussfähigkeit fest.

Die Wahl eines beratenden Mitglieds des Integrationsrates in den Seniorenbeirat wird in die nächste Sitzung vertagt.

#### **7. Anträge der Integrationsratsmitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

## **8. Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

Frau Stauer weist auf eine Vernissage am 13.11.2024 im Café Himmel & Ääd in Schildgen, Titel „Hope in Darkness“, hin. (Ausstellung von Bildern afghanischer Frauen und Mädchen)

Frau Stauer stellt eine Anfrage, eine Veranstaltung, z. B. an einem Berufskolleg, überhaupt an Schulen, auf Initiative des Integrationsrates zum Thema zunehmender Radikalisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die sozialen Netze (TikTok usw.) zu organisieren.

Herr Muth sagt zu, dies zu prüfen und weist auf das vorhandene Format „Integration im Dialog“ des Integrationsrates und der noch folgenden Veranstaltung zur „Rassismussensiblen Sprache“ hin. Ebenso ist er bereits zu dieser Anfrage mit der Integrationsbeauftragten Frau Chabari im Gespräch.

Frau Aghazadeh berichtet, dass früher öfters Infoveranstaltungen des Integrationsrates z. B. in der Bücherei oder in einer Kirche stattfanden.

Frau Stauer stellt den Antrag darüber, Überlegungen zu treffen, wie neue Ehrenamtler, insbesondere zur Betreuung von älteren Geflüchteten, dazu gewonnen werden können. Frau Opiela berichtet, sie habe sich bereits mit Frau Feistl vom Deutschen Roten Kreuz über die problematische Situation ausgetauscht.

Herr Muth teilt mit, dass er mit dem Kommunalen Integrationszentrum besprochen hat, die jetzige Situation des Ehrenamtes zu prüfen und zu beraten und wird dann dem Integrationsrat die Ergebnisse mitteilen.

Herr Hesse berichtet, dass es im nächsten Jahr 2025 kein Förderprogramm „KommAn in NRW“ mehr geben wird, das Land NRW hat dieses gestrichen. Durch dieses Programm standen in den letzten 8 Jahren dem Rheinisch-Bergischen Kreis über 1 Millionen Euro zur Verfügung, die nunmehr fehlen werden, um die bisherigen Programme aufrecht zu erhalten bzw. erweitern zu können. Das Land NRW spart somit im Integrationsbereich an die 20 Millionen Euro.

Frau Bhattacharjee berichtet, dass sie von Frau Weymans darauf hingewiesen wurde, dass seit geraumer Zeit Frau Celeta an den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Kultur nicht teilnehmen würde. Sie bittet darum, Frau Celeta zu kontaktieren und diesen Umstand zu klären und ggf. das Amt neu zu besetzen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Frau Opiela schließt um 17:55 Uhr den öffentlichen Teil.